

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpf. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 203.

Mittwoch, 22. Juli 1931.

65. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

— Das Nachmittagskonzert heute Mittwoch be-
ginnt erst um 16.30 Uhr, worauf besonders aufmerk-
sam gemacht wird.

Der „Armee-Marsch-Abend“

heute Mittwoch wird, wie wir bereits mitgeteilt
haben, von der verstärkten Wiesbadener Orchester-
vereinigung des Deutschen Musikerverbandes ausge-
führt. Der Reinertrag dieses Konzertes ist für die
erwerbslosen Mitglieder des Verbandes bestimmt.

Zaubervorstellung.

Am Donnerstag findet im kleinen Saale eine
humoristische Zaubervorstellung des bekannten Illu-
sionisten Carmellini statt, der von seinem letzt-

galant die Damen, die ihm Ringe für seine köstlichen
Experimente zur Verfügung stellen, mit reizenden
Blumensträußen. Meister Carmellini — so schreibt
die Presse — hat sich sofort in vollstem Maße die
Sympathie des Publikums erobert. Dauerkartenin-
haber erhalten eine Ermäßigung von 50 Prozent.

Aus Wiesbaden.

— **Bekannte Gäste.** Eintreffen sind hier u. a.
General Ashmore mit Gattin aus London im Hotel
Metropole, Baronin Brenken aus Erpernbach im Hotel
Römerbad, Comtesse Gaulant aus Paris im Hotel
Quisisana, Legationsrat Frhr. v. Hoffmann aus Wien
im Nassauer Hof; der bekannte Komponist Victor
Holländer aus Berlin wohnt im Hotel Kaiserbad.

— **Schnellverkehr mit Schlangenbad.** Das neue
Selbstanschlussamt in Schlangenbad wird am
Donnerstag um 14 Uhr in Betrieb genommen werden.
Mit diesem Zeitpunkt treten die im Fernsprechnetz
unter dem Bruchstrich angegebenen alten zwei-
stelligen Rufnummern außer Kraft; es gelten dann
künftig nur noch die über dem Bruchstrich stehenden
dreistelligen Rufnummern. Gleichzeitig mit der In-
betriebnahme der neuen Einrichtung wird Schlangen-

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Mittwoch?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus 16.30 und 20 Uhr.
(Programme Seite 2.)

Theater: Geschlossen.

Kinos: Film-Palast, Schwalbacher Str. 8: „Das neue Italien“.
Thalia, Kirchgasse: „Flachsmann als Erzieher“.
Ufa-Palast, Wilhelmstr.: „Achtung Australien“,
Achtung „Asien“,
Walhalla, Mauritiusstr.: „Zigeunerleben“.

Ausstellungen: Gemäldegalerie, Neues Museum 10—13
und 15—17 Uhr ausser Montags, Galerie Banger
(Luisenstr.), Küpper (Tanusstr.), Schaefer (Moritz-
strasse 54). — Altertummuseum. — Ausstellung „Land
Nassau“, Neues Museum. — Theater-Ausstellung im
Foyer Grosses Haus 15—18 Uhr, Sonntags 10.30—13 Uhr
und 15—18 Uhr.

Spielkasino im Kurhaus: Täglich ab 16.30 und ab 20.30
Uhr.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich
Autobus nach Schierstein. — Neroberg Omnibus-
linie 1 und Zahnradbahn. — Unter den Eichen Omnibus-
linie 3. — Eisener Hand (Eisenbahnstation). — Burg-
ruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schlaferskopf
(Bahnhof, Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m
hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung, siehe Seite 2.

Dampferfahrten auf dem Rhein siehe besonderen Fahr-
plan (Verkehrsamt.)

Rundflüge über Wiesbaden, Mainz, Rheingau ab Flughafen.
Auskunft Tel. 595 61 Nebenstelle 222.

Bootsfahrten auf dem Kurhausweiher.

Strandbäder am Rhein: 8—20 Uhr.

Luft- u. Sonnenbad: Unter den Eichen.

Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.

Café- und Abendkonzerte: Café Europa, Café Maldaner.

Das Wetter: Zunächst weitere Besserung, aber noch kein
beständiges Wetter.

bad in den Schnellverkehr aufgenommen werden,
jedoch mit der Einschränkung, dass nur Gespräche
von und nach Wiesbaden (einschl. Wiesb.-Biebrich),
Eltville, Oestrich (Rhg.) und Rüdesheim schnellver-
kehrsmäßig abgewickelt werden.

(Fortsetzung Seite 2.)



hrigen Gastspiel noch in bester Erinnerung sein
dürfte. Er arbeitet denkbarst einfach und erfreut

Zur Traubenkur!
Wiesbadener
Trauben- Presse
für alle Saftkuren
Einzig
Saftpresse, bei welcher
der Saft nicht mit Metall
in Berührung kommt
Erich Stephan
Kleine Burgstr. Ecke Häfnergasse

Kunst und Wein im Rheingau.

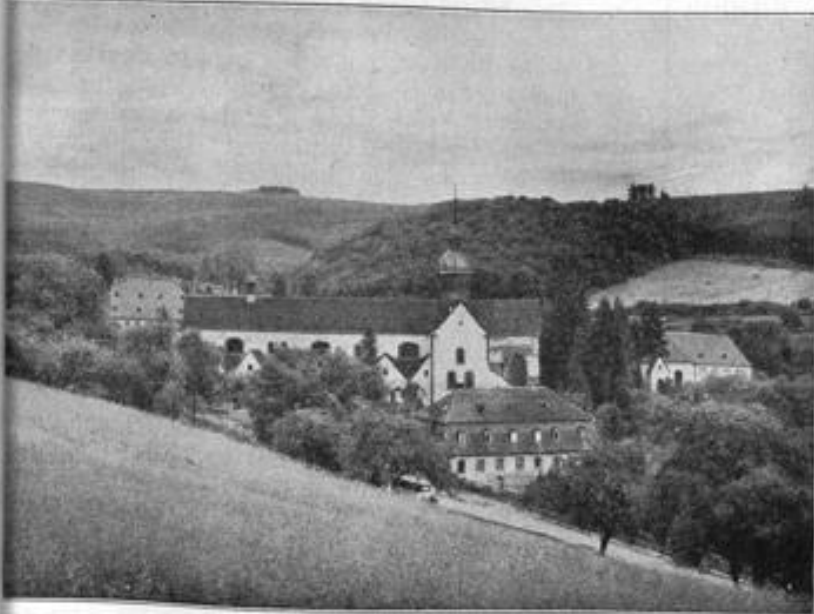
Dipl.-Ing. R. A. Zichner, Wiesbaden.

Der Rheingau, gegen die kalten Nordwinde durch
die Taunushöhen geschützt, breitet seine Hänge und
Gärten der vom Süden strahlenden Sonne entgegen,

eine unvergleichlich günstige Lage für den Weinbau,
der, bereits frühzeitig hier eingeführt, allzeit bis auf
den heutigen Tag Grundbedingung für die Lebens-
existenz des grössten Teiles der Bewohner des Rhein-
gauer gewesen ist. Was hier geleistet wird, steht
alles unter dem Zeichen dieses wichtigsten Erwerbs-
zweiges, der das Leben ausfüllt. Kein Wunder, wenn
wir unter solchen Umständen auch auf den Werken
der bildenden Kunst die Weinrebe, die
Traube, nachgebildet finden.

Das hoffende Bängen um gutes
Wetter, um gute Ernten, verbindet sein
frommes Wünschen mit dem Religiösen,
hier ein für den Wein besonders gern
und oft gewähltes Symbol überneh-
mend, das wir von der frühesten Zeit
der althergebrachten Kunst an in Reliefs
und Bildern finden: Tauben oder
Pfauen, Symbole der Seele und der Un-
sterblichkeit, die an Beeren picken,
oder in Anlehnung an das Wort des
Johannesevangelium: Christus mit dem
Weinstock und die Jünger und Gläu-
bigen mit den Reben. Diese Gleichnisse
der Bibel, wie jeder Vergleich er-
klärend, in einem weinbautreibenden
Land besonders naheliegend, werden
von den Künstlern des Rheingauer zu
allen Zeiten mit grosser Vorliebe über-
nommen. So finden wir als Kirchen-
und Ortschaftspatrone jene Heilige, deren
Legende einen Zusammenhang mit dem
Wein erzählt, vom Bodensee den

Heiligen Othmarus mit dem immer gefüllten Wein-
fässchen, mit dessen Wein alle Krankheiten geheilt
wurden, von Nola, dessen Rebhügel sich bis zum
Vesuv erstreckten, den Heiligen Bischof Maximus,
den bei einer Christenverfolgung, schon fast erschöpft,
eine auf einem Dornbusch wachsende Traube er-
quickt, und besonders den Heiligen Urban, — viel-
fach verwechselt und gar identifiziert mit dem Papste
Urban — den Bischof von Langres, jenem Lande,
woher ehemals der Wein an den Rhein kam, und
dessen Bischof dann auch als Patron der Weingärtner
im Rheingau fast allgemeine Verehrung fand. Aber
nicht nur die verschiedenen Heiligenfiguren schmückt
der Künstler des Mittelalters mit dem Symbole der
Tauben, vereinzelt finden wir auch die verehrungs-
würdigste Gestalt, die Muttergottes selbst, die dem
Christuskinde eine Traube darreicht, wie bei der
lebendnatürlichen Raunthaler Madonna und der
überaus liebevollen zu Hallgarten. Aus der späteren
Zeit des Überganges der Gotik zur lebensfroheren
Renaissance hat dann wohl ein Schüler jenes tüch-
tigen Mainzer Bildhauers, Hans Backofen, gar auf
dem Grabsteine des Adam von Allendorf in Kloster
Eberbach, diesem Brennpunkte des Rheingauer
Weinbaues, eine Annaseldruid dargestellt: die auf
dem linken Knie der Mutter Anna sitzende Maria
reicht dem auf dem rechten Arme Annas sitzenden
Christuskinde eine Traube dar, so dass also die
Traube im Mittelpunkt der gesamten Komposition
steht. Dass es sich bei dieser und den kurz vorher
erwähnten Darstellungen nicht um Anbringung christ-
licher Symbole handelt, wie wir solche in den Werken
(Fortsetzung Seite 2.)



Kloster Eberbach, der Brennpunkt des Rheingauer Weinbaues.
Ausflugsziel der Autofahrten der Kurverwaltung.



Maßgebende Erzeugnisse
der Wäscheindustrie
des In- und Auslandes

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Leinen - Wäsche - Ausstattungen

Ecke Kirchgasse u. Friedrichsstraße, Telefon 28777

Bedeutende Maßwerkstätten
für Damenwäsche
Herrenwäsche, Bettwäsche



Kurhaus Wiesbaden

Mittwoch, den 22. Juli 1931.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Kapellmeister Paul Dörrie

Vortragsfolge:

1. Nanon-Marsch R. Genée
2. Ouverture zur Oper „Zampa“ . . . F. Herold
3. Fantasie aus der Oper „Das Glöckchen des Eremiten“ . A. Maillart
4. Eichhörnchen, Polka O. Fetras
5. Morgenblätter, Walzer J. Strauss
6. Potpourri aus der Operette „Der Bettelstudent“ C. Millöcker

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

16.30—18 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Kapellmeister A. König, Mainz

Vortragsfolge:

1. Militärmarsch F. Schubert
2. Ouverture zur Oper „Si j'étais roi“ . . A. Adam
3. Ballet égyptien (Vier Sätze) A. Luigini
4. Fest-Polonäse E. Lassen
5. Feenmärchen, Walzer J. Strauss
6. Ouverture Die Jungfrau von Orléans . . A. Södermann
7. Fantasie aus der Oper „Tiefland“ . . E. d'Albort
8. Victoria-Marsch F. v. Blon

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Monstre-Konzert, Armee-Marsch-Abend

ausgeführt von der verstärkten Wiesbadener Orchestervereinigung des Deutschen Musikerverbandes (ehem. Militär-Musiker)

Leitung: Kapellmeister W. Haberland

Vortragsfolge:

I. Teil:

1. Titanen-Marsch C. Stork
2. Einleitung und grosser Marsch zum Festspiel „Deutschlands Strom“ . W. Wemheuer
3. Jubel-Ouverture C. M. v. Weber
4. Triumph-Marsch aus der Oper „Aida“ . G. Verdi
5. Der alte Dessauer, für Trompete-Solo, 3. Posten, Armee-Marsch 1 b.

II. Teil:

6. a) Herzog Ferdinand von Braunschweig, Armee-Marsch Nr. 9.
- b) 1. Bataillon Garde, Armee-Marsch Nr. 7.
- c) Koburger Josias, Armee-Marsch Nr. 27.
7. Soldatenlieder-Potpourri Hannemann
8. a) Steinmetz-Marsch, Armee-Marsch Nr. 197 Bratfisch
- b) Indra-Marsch, Armee-Marsch Nr. 155
- c) Hohenfriedberger, Armee-Marsch Nr. 1.
9. a) Friedericus Rex, Grenadier-Marsch . Fr. Badeck
- b) Kaiser-Friedrich-Marsch . . . C. Friedemann
- c) Grosser Zapfenstreich und Gebet.

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Zuschlag für Dauerkarteneinhaber: 0.50 Mk.

(Der Reinertrag ist für die Erwerbslosen des Verbandes bestimmt)

Besuchen Sie das

SPIELKASINO im Kurhaus

Spielzeit: Täglich ab 16.30 Uhr u. ab 20.30 Uhr.

Wochenübersicht

Donnerstag, den 23. Juli:

- 11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
11 Uhr im Kurgarten: Uebertragung des Früh-Konzertes vom Kochbrunnen.
16 Uhr: Konzert.
20 Uhr: Deutscher Romantiker-Abend.
20.30 Uhr im kleinen Saale: Humoristische Zauber-vorstellung Carmellini.

Freitag, den 24. Juli:

- 11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 Uhr: Konzert.
20 Uhr: Konzert. „Tanz der sinfonischen Musik“

Samstag, den 25. Juli:

- 11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
11 Uhr im Kurgarten: Uebertragung des Früh-Konzertes vom Kochbrunnen.
16 Uhr: Konzert.
20 Uhr: Grosses Feuerwerk.

Sonntag, den 26. Juli:

- 11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
11.30 Uhr: Promenade-Konzert im Kurgarten.
16—18 Uhr: Konzert.
20 Uhr: „Deutsche Volksmusik u. Volkslieder“ unter Mitwirkung des Wiesbadener Männergesangsvereins.

Auto-Ausflüge mit Kur-Autobussen und Postautobussen

(Nur bei Beteiligung von 8 Personen)

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis M	Abfahrt Kurhaus	Abfahrt Karlshaus
Mittwoch:			
Bad Münster am Stein . . .	7.00	14.00	20.00
Römerkastell Saalburg . . .	7.00	14.00	20.00
Frankfurt a. M.	5.00	14.30	19.30
Hohlenfels	6.50	14.30	19.30
Heidelberg	12.00	9.30	20.00
Königstein	4.50	15.00	19.30
Täglich:			
Rund um Wiesbaden . . .	3.00	10.00	12.00
Rund um Wiesbaden mit Flughafen-Besichtigung einschl. Rundflug . . .	3.00 7.75	15.00	18.00

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Verkauf“, L. Kolonnen-Wilhelmstrasse, Telefon 28001 und 28000, L. Kolonnen-Reisebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56, Telefon 28002, sowie bei: Born & Schottenfels, Kranzplatz 1, Telefon 28003 und 25581; Thos. Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Telefon 28004; Hamburg-Amerika-Linie, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Telefon 25404 und 25405; L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Telefon 27242; J. Schottenfels & Co., Theaterkolonnade 2 und 33/35, Tel. 27224, August Engel, Filiale Ring, Tel. 27225; Alex Fromholz, Kranzplatz 3, Tel. 26 108.

Ein neuer
Colin Ross-Film

Achtung Australien, Achtung Asien

Ein neues
Erleben

UFA-PALAST

Wilhelmstrasse
Beginn Wo.: 4, 6, 15, 8, 30; So.: 3, 5, 7, 9 UhrRestaurant
Langgasse 7

Poths

Vorzügl.
Küche

Poths

Münchener
Pilsener

Poths

Pilsener
Urquell

Poths

Reine
Weine

Poths

Restaurant
Langgasse

— 50 Jahre alt. August Haas, der Oberpräsident der Provinz Hessen-Nassau, beging am 21. Juli seinen 50. Geburtstag. Herr Haas war Beigeordneter der Stadt Köln sowie Mitglied des Provinziallandtags und des Provinzialausschusses der Rheinprovinz.

— Eine billige Rheinfahrt findet am Freitag durch den evangelischen Besuchswochenenddienst nach Koblenz statt mit einem Dampfer der Köln-Düsseldorfer Gesellschaft. (Siehe Inserat vom Dienstag.)

Sport.

— Einen Triumph der deutschen Industrie brachte der grosse Preis von Deutschland für Automobile am Sonntag auf dem Nürburgring. Sieger wurde Caracciola auf Mercedes-Benz (4:38:10 Std. 108.3 Stdkm). (22 Runden zu je 22.810 km = 501.820 km; 12 gestartet, 7 am Ziel: 1. Caracciola-Deutschland auf Mercedes-Benz 4:38:10 Std. (108.3 Stdkm), 2. Chiron-Frankreich auf Bugatti 4:39:28 Std. (107.7 Stdkm), 3. Varzi auf Bugatti

4:42:10 Std. (106.6 Stdkm), 4. Nuvolari-Italien auf Alfa Romeo 4:43:16, 5. Merz-Deutschland auf Mercedes-Benz 4:43:54.8, 6. Stuck von Villiez-Deutschland auf Mercedes-Benz 4:47:34 Std. — Die Zahl der Besucher wird auf 100 000 angegeben. Die Begeisterung kannte keine Grenzen. Brausender Jubel empfing den Sieger, dem die Freude über diesen hervorragenden Sieg aus den Augen strahlte. Feierlich klang das Deutschland-Lied über die schweigende grosse Menschenmenge, und die letzten Klänge gingen von neuem in lauten herzlichen Jubel über.

— Neuer Erfolg der Wiesbadener Tennisspielerin Horn. Wiederum hat die junge Wiesbadenerin Frl. Horn vom Tennis- und Hockey-Club einen prächtigen Erfolg zu verzeichnen. Bei dem in München stattfindenden internationalen Turnier schlug sie in der Vorrundrunde des Damen-Einzel die bekannte Kölner Spielerin Frl. Rost ziemlich glatt 6:1, 4:6, 6:3. Frl. Rost besetzt bekanntlich mit Frau Friedleben, Frl. Hammer und Frau Schomburgk die 3. bis

6. Stelle der deutschen Damenrangliste. In der Schlussrunde des Einzel um die bayerische Damenmeisterschaft kam Frl. Horn gegen die italienische Meisterin Frl. Valerio, die nach heftigem Kampfe 6:2, 7:5 die Meisterschaft an sich reissen konnte.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen

— Das Mittel gegen Seekrankheit. Der Geistliche Schotten bildet das unerschöpfliche Thema für humorvolle Witze über sie; ein neuer wird in England veröffentlicht erzählt: Ein Schotte, der nicht sonderlich fest war, musste eine Reise über den Kanal machen. An Bord eilte er zum Kapitän und fragte ihn, was er machen solle, um sich gegen die Seekrankheit zu schützen. „Haben Sie ein Sixpencestück zur Hand“, fragte der Kapitän. Der Schotte, wohl in Aengst um sein Geld, murmelte etwas Unverständliches. „Schön“, riet der Kapitän, „nehmen Sie das Stück in den Mund und halten Sie es während der Ueberfahrt zwischen den Zähnen fest.“

der altchristlichen Kunst besonders häufig finden, ist einleuchtend; hier handelt es sich nicht um das Symbol Christi, hier wird vielmehr dem Christuskinde von der Mutter das Kostlichste, was das Land kennt, als Gabe dargereicht: die reife Traube.

Neben diesen Darstellungen der Weintraube an figürlicher Plastik findet sich das Traubenmotiv besonders in gotischer Zeit vielfach im Rheingau als Ornament verwandt. Die Kiedricher Kirche hat unter dem Tympanon des Westportales ein solches Traubenband, und in ebenderselben Kirche hat jener tüchtigste Bildschnitzer, der um 1500 hier am Rhein gearbeitet hat, Erhart Falkener von Abensperg aus Bayern, wohnhaft zu Gauodernheim, eine der grossen Schauwände des Kirchengerüstes mit einem herrlichen Gerank von Weinreben und Trauben geziert. Der Künstler nimmt immer Anregung aus dem Leben, aus dem, was ihn umgibt; so werden Eichlaub und Disteln, Rüben und Aehrenfrucht, Wein-

laub und Trauben auf den Steinmetzarbeiten in Kiedrich und in andern Kirchen des Rheingaus als Schmuckformen angebracht.

Die lebensfrohe Zeit der Renaissance geht in ihren Aeusserungen weiter, zeigt uns doch das Haus des Feldmarschalls Johannes Hilchen von Lorch in dem Giebelfelde über dem Strassendurchgang in Relief einen älteren Mann, der einem jüngeren bartlosen Manne einen Becher hinreicht, ihn zu einem kräftigenden Trunke auffordernd, worauf wohl die zwischen beiden auf einer Säule stehende Herkulesfigur hinweisen will. Die Darstellung der Weinrebe mit der reifen Traube ist eben nicht nur in der Kunst der Kirche verwandt worden. Gerade die Renaissance, mit der Wiedererweckung der antiken Kulturwelt gab besonders den Künstlern dieser Zeit willkommene Anregung, das Motiv des Gottes des Weines, des Bacchus und der seinem Kult nahestehenden Gestalten, in ihren Werken zu verwenden; man denke

nur an die späteren Rubensbilder des Bacchus, trunkenen Silen, der beiden Satyrn. Und nicht Bacchusgestalten, auch dem Geschmack der Zeit entsprechend gekleidete Männer und Mädchen werden mit Weintrauben dargestellt, besonders beliebt sind die zahlreichen Allegorien der vier Jahreszeiten im Herbstes. Erinnert sei hier nur an die prächtige Mädchengestalt des Francesco Cossa, die das für den Weinbau nötige Handwerkszeug, Spaten und Haken, und eine schwere Weinranke mit drei grossen Trauben trägt. Ja, die Darstellung des Trinkens allein reizt den Künstler, wie uns die zahlreichen Trinkbilder der Niederländer, insonderheit des Franz Hals, zeigen und jenes duftig-feine Bild Vermeers van Delft, die Weinprobe, auf dem einen Mädchen aus einem durchsichtigen Glase trinkend.

(Schluss folgt)

*Löhmer, J., Fr. m. Tocht., Solingen
 Long, M. B., Fr., Antioch (Kalif.)
 Lüthy, H., Hr. Rechtsanw., Brugg
 Hotel Berg
 Metropole
 Kaiserhof

M.

*Madell, A., Hr. m. Fr., Milwaukee, Bellevue
 Maerklinger, Kl., Fr., Ettlingen (B.)
 Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
 Malmgreen, A., Hr. Bischof Dr., Leningrad
 Goldenes Kreuz
 *Martens, M., Fr., Kansas City, Rose
 *Harting, W., Hr. Advokat m. Fr., Haag
 Taunus-Hotel
 *Massuf, B. L., Fr., Liverpool, Grün. Wald
 *Matthes, O., Hr., Düsseldorf, Viktoria-H.
 *Maurer, K., Fr., Worms, Grüner Wald
 Mayer, G., Hr. m. Fr., Kempten
 Pension Margaretha
 Mende, F., Hr. Hotelier, Weimar, Metropole
 *Merk, A., Hr., Dresden, Luisenhof
 *Mers, E., Hr. m. Fr., Remscheid

Zum Posthorn
 *Messow, K., Hr., Berlin, Luisenhof
 *van der Meulen, R., Hr. Redakteur m.
 Sohn, Leiden, Hotel Vogel
 Meyer, M., Fr., Duisburg, Pension Winter
 Meyer, E., Fr., auf Reisen, Pension Winter
 Mies, Cl., Fr., Chicago, Kaiserhof
 Monteniel, K., Fr., B.-Gladbach, Köln. Hof
 Moyenhau, D., Fr., Chicago, Kaiserhof
 Mrose, H., Fr. m. Tocht., Cottbus
 Weisses Ross

N.

Niese, O., Hr. Lehrer, Oelsnitz, H. Dahlheim
 Nolan, B., Fr., Chicago, Kaiserhof
 *Nottebaum, S., Hr., Bad Nauheim
 Neuer Adler

O.

*Offermann, E., Hr. m. Fr., Hamburg
 O'Neill, F., Hr. m. Fam., Rydal, Kaiserhof
 *Opmand, D. u. A., 2 Fr., Salisbury
 Taunus-Hotel

*Orr, D., Hr., New York, Nassauer Hof
 *Ovink, P. u. E., 2 Fr., Salisbury
 Taunus-Hotel

P.

*Pach, M., Hr. Dir. m. Fr., Amsterdam
 Parkurson, A., Fr., Wallasey, Nassauer Hof
 *Pascae, J., Hr. Stud., Hartford, Palast-H.
 *Patterson, J., Hr., Dundee, Eden-Hotel
 Paul, A., Hr. Verlagsdir. m. Fam., Gera
 Weisses Ross
 *Peiseler, E., Hr., Halver, Pariser Hof
 *Peschke, B., Hr. m. Sohn, Breslau
 Essener Hof
 Polak, F., Hr. Stud., Steenwyk, Palast-H.
 Poot, P., Hr., Schiedam, Metropole
 *Pries, H., Hr. m. Fr., Köln, Zur Stadt Ems
 Prinsen Bloemen, A., Fr., Almelo

Metropole
 Prinsen, A. B. J., Fr., Almelo, Metropole
 *Puff, G., Fr., Berlin, Taunus-Hotel

R.

Rauh, Chr., Hr. Oberlehrer m. Tocht.,
 Hof i. B., Rheinstr. 88
 *Reich, O., Hr., Stuttgart, Grüner Wald
 Reiche, Ch., Fr., Remscheid

Pension Vogelsang
 *Reisegesellschaft, 28 Pers. aus England,
 Führer: Hr. Dr. W. Schückmann,
 Offenbach, Taunus-Hotel

*Reisegesellschaft, 60 Pers. aus Amerika,
 Führer: Hr. O. Schweyzer, Luzern
 Taunus-Hotel

*Reisegesellschaft, 35 Pers. aus Amerika,
 Führer: Hr. G. Kitchen, London
 Englischer Hof

*Reisegesellschaft, 9 Pers. aus Amerika,
 Führer: Hr. M. Bellaiche, New York
 Rose

*Reisegesellschaft, 30 Pers. aus Amerika,
 Führer: Hr. P. Ziddens, Birmingham
 Bellevue

*Reisegesellschaft, 32 Pers. aus Amerika,
 Führer: Hr. F. Hartmann, London
 Bellevue

*Reisegesellschaft, 46 Pers. aus Amerika,
 Führer: Hr. H. Powell, London, Bellevue

*Rennenberg, M., Hr., Köln, Union
 *Reusch, J., Hr., Diez, Union
 Rieck, G., Hr., Königsberg i. Pr.
 Nerostr. 22 II

*Riese, E., Hr. stud. jur., Rhöndorf
 Pariser Hof

Röhrken, E., Fr., Witten (Ruhr)
 Bücherstr. 10 p.

Robinson, P. S., Fr., Antioch (Kalif.)
 Metropole

*Roden, E. D., Hr., Liverpool, Grüner Wald
 Rosenkranz, M., Fr., Wien, Riehlstr. 11

*Rosenwald, R., Fr., Brooklyn, Eden-Hotel
 *Roth, H., Hr., Bergrothenfels
 Hotel Reichspost-Reichshof

Roth, G., Hr., Nürnberg, Kölnischer Hof

S.

*Sahn, E., Fr., Eutin
 Evang. Hospiz, Platter Str. 2

*Sändig, P., Hr. m. Fr., Schandorf
 Zur Stadt Biebrich

*van Sambeck, J., Hr. m. Fr., Veldhoven
 Hotel Silvana

Sandke, C., Hr., Altona, Weisses Ross
 *Sauer, H., Hr., Hamburg, Würzburger Hof

Sauer, Kl., Fr., Erlangen, Bertramstr. 9 II
 Sauerland, P., Fr., Lüdenscheld, Bellevue

Schaab, Th., Fr., Wörth a. M., Schützenhof
 Scharlibbe, H., Hr., Hamburg, Weisses Ross

Schmidt, L., Hr. Bibliothekar Dr. phil., Rom
 Nikolasstr. 32 I

*Schüssler, H., Hr. Stud., Hannover
 Neroberg-Hotel

*Schuldheis, L., Fr. Fabrikant, Frankfurt
 a. Main, Hotel Kochbrunnen

*Schull, H. W., Hr. m. Fam., New York
 Quisisana

Schulte, M., Fr., M.-Gladbach
 Hospiz z. hl. Geist

Schumann, E., Fr. Geschäftsinh., Würzburg
 Rheingauer Str. 6 II

Scheide, W., Hr., Weimar, Metropole
 Schindler, L., Hr., Hilden (Kr. Düsseldorf)

Pension Badenia
 Schlüter, A., Fr. Konzertsängerin,
 Münster i. W., Pariser Hof

Schmidt, W. C., Hr., Paris, Schwarzer Bock
 *Schmidt, F., Hr. m. Fr., Chemnitz

Hotel Berg
 Schnellig, E., Schwester, Krefeld
 Evang. Hospiz, Oranienstr. 53

Schnitzer, H., Hr. m. Fr., Wien, Hotel
 Schömehl, F., Hr., Düsseldorf, Weisses
 *Scholten, F., Hr. Fabr., Sonneken
 Nassauer Hof

Scott, E., Fr., Lehrerin, Kansas City
 Hotel

*Seidel, B., Fr., San Antonio, Grün.
 Sell, M., Fr., Lehrerin, Darmstadt

Serzisko, K., Hr., Emmerich, Schütz.
 *Slater, F., Hr. Stud., New York, Pa.
 *Slewart, Hortense, Fr., London, Hotel

*Stewart, Helene, Fr., London, H.
 Smit, E., Fr., Hilversenn, Pension

Smith, F., Hr., Chicago, Ka.
 *Graf Sorma, B., Hr., Jaskowitz
 Nassauer Hof

*Sperber, H., Hr., Bielefeld, Ka.
 *Stahl, E., Hr., Dauborn, Gartenfeld

Stark, A., Hr., Frankfurt a. M.,
 Evang. Hospiz, Platter

*Stephen, J., Hr. m. Fr., Hills, B.
 *Stepke, O., Hr. m. Fr., Homburg, B.

Stern, H., Fr., Oradea, Schwarzer
 Stern, T., Hr. Advokat Dr., Oradea,
 Schwarzer

*Stibbings, H., Fr., Vavate, Hans.
 Stöcker, K., Hr., Harfeld, Schütz.

Stoll, A., Hr. m. Tocht. u. Erzieh.
 Medau (Sumatra), Nassauer Hof

(Fortsetzung in der nächsten Nummer)

Interesse der Fremden
 Hotels und des Verlags
 von grösster Wichtigkeit
 Fremdenzettel deutlich
 schreiben. Nur so lassen
 Reklamationen seitens
 Kurgäste vermeiden.
 Die Geschäftsst. d. Badeb.

Gelund frisch Fisch
Trickels Fischhallen
 Täglich frische Zufuhren
FLUSS- UND SEEFISCHE
 Geräucherte und marinierte Fische
FISCHKONSERVEN
GEBRATENE FISCHE
 in unseren Brätereien
 Wagemannstrasse 17 Moritzstrasse 28
 Zu jeder Tageszeit heiss a. d. Platte

Röderstrasse 39 **Bobbeschänkele** Röderstrasse 39
 Die gemütlichste Bierstube
 — Gartenlokal —
Reiherbau
 Hell Dunkel Bod
 Das vorzügliche Kulmbacher Bier
 Inh. W. Klapdohr früher Bad Kreuznach

Hotel-Pension-Villa Esplanade
 Sonnenberger Strasse 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herrliche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in jeder Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Immobilien - Vermietungen J. Chr. Glücklich Wilhelmstr. 56, geg. 18
 R. D. M.
 Telefon 26656 u. 25865

Besichtigen Sie die Sektkellerei Kupferberg Mainz
 Bekannte Sehenswürdigkeit der Stadt Mainz. Eine der größten deutschen Sektkellereien. 60 Keller in sieben Schichten unter der Erde. Lager von Millionen Flaschen Sekt.
 Besuchszeit: 9.30 - 11.30, 14 - 16 Uhr
 Sonnabends-Nachmittags und Sonntags geschlossen.
 Eingang: Mathilden-Terrasse 19
 Führung dauert etwa eine Stunde.
 Fahrgelegenheit: Strassenbahn ab Wiesbaden (Rheinstrasse) bis Mainz (Hauptbahnhof). Abfahrt alle 15 Minuten. Fahrzeit 35 Minuten.
 Reichsbahn ab Wiesbaden (Hauptbahnhof) bis Mainz (Hauptbahnhof) Fahrzeit 15 Minuten.

Städt. Schwimmbadbetrieb
Augusta-Viktoria-Bad Viktoriast. 2

Badezeiten für Frauen u. Mädchen:
 Montags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr und 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend.) Donnerstags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr und 14 bis 19 Uhr. Samstags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Badezeiten für Männer u. Kn.
 Dienstags, Mittwochs und Freitags von 8 bis 19 Uhr. Samstags von 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend.) Sonntags 8 bis 12 Uhr.